



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Françoise & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Die andere Regul.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](#)

*Qui chapon mange, chapon lui vient, wer was Gutes iſſet
bekommet was Gutes.*

Die andere Regul.

Das Particium eines Verbi wird oft zierlich den Verbis *aller*, *mir*, *s'en retourner*, in den meisten Temporibus nachgesetzt, als:

Il s'en va regardant, er geht und sieht.

Il s'en alloit songeant, er gieng hinweg und gedachte.

Il s'en alla riant, er gieng hinweg und lachte.

Ils s'en sont aller dansant, sie sind mit Tänzen weggegangen.

Ils vont disant par tout, sie gehen und sagen überall.

Ils vont mangeant par les rues, sie gehen und essen auf Gasse.

Elles s'en vont racontant, sie gehen und erzählen.

Elles s'en vont chantant, sie gehen und singen.

Il venoit soufflant & haletant, er kam und schnaubete.

Il s'en retourna grondant & marmotant, er kehrte um und grunzte.

Die dritte Regul.

Das Verbum *aller* wird oft vor einem andern Verbo gebraucht um eine Sache anzudeuten, die alsbald geschehen soll, desgleichen das Verbum *venir* mit der Particul *de*, etwas anzeigen, das allerehest geschehen ist. Und diese letzte Art zu reden wird gemeinlich auch dem Verbo *faire* gegeben, indem man die Negation *ne* vor, und die Conjunction *que* mit der Präposition *de* nachsetzt, als:

Il s'en va faire nuit, es wird bald Nacht werden.

Je m'en vais boire à vous, ich will es euch bringen.

Je m'en vais prêter le déjuner, ich will alsbald das Frühstück fertig machen.

Je m'en vais vous dire une bonne nouvelle, qu'on vient de mir ter tout maintenant, ich will euch eine gute Zeitung sagen die man mir allererst gebracht hat.

Je m'en vais vous raconter une plaisante histoire, que je viens entendre tout à cette heure, ich will euch eine lustige Geschichte erzählen, die ich jetzt allererst gehört habe.